

Globale Gerechtigkeit.

Ein überzogenes normatives Ideal?

Herlinde Pauer-Studer
Philosophische Fakultät der
Universität Wien

Gastgeberin: Christine Haiden

Montag, 31.05.2010
Beginn: 19.30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/wahrheit

Kepler Salon

Rathausgasse 5

4020 Linz

info@kepler-salon.at

www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor

Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /

Begrenzte Platzanzahl

Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft

Was ist ein Fahrstuhl? Ist die EU nur ein Papiertiger? Was ist die Wahrheit über Linz? Der Kepler Salon bleibt auch nach dem Kulturhauptstadtjahr 2009 ein Ort der Begegnung und der Information.

Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der Kepler Salon wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz leisten.

Gerechtigkeit auf globaler Ebene hat andere Ausprägungen als im nationalstaatlichen Rahmen.

Prinzipien der Gerechtigkeit, die für einzelne Länder sinnvoll und praktizierbar sind, lassen sich oft nicht auf globale Notwendigkeiten übertragen. Wie also ist die Forderung nach globaler Gerechtigkeit zu verstehen?



Herlinde Pauer-Studer

Pauer-Studer absolvierte ein Studium der Philosophie an der University of Toronto (M.A. 1977) und der Universität Salzburg (Mag. phil. 1978). Sie promovierte 1983 an der Universität Salzburg und ihre Habilitation erfolgte 1996 an der Universität Wien für das Gesamtfach Philosophie.

Von 1981 bis 1985 war Pauer-Studer Assistentin am Institut für Rechtsphilosophie der Universität Graz und 1984 Lektorin an der University of California. 1996/97 und 1997/98 hatte sie Forschungsaufenthalte an der Harvard University sowie 2006 an der New York University. 1998 wurde sie zur Außerordentlichen Professorin am Institut für Philosophie der Universität Wien ernannt.

1993 erhielt Pauer-Studer vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) das Charlotte-Bühler-Stipendium und daran anschließend 1995 von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ein APART-Stipendium. 2010 erhielt sie einen der renommierten ERC Advanced Grants der Europäischen Kommission

Christine Haiden

Christine Haiden (1962 in Niederösterreich geboren) ist studierte Juristin und seit Mitte der 1980er Jahre als Journalistin tätig. 1993 übernahm sie die Chefredaktion von „Welt der Frau“, einer Monatszeitschrift mit rund 50.000 Abonnentinnen.

Christine Haiden ist immer wieder auch als Moderatorin unterwegs und veröffentlichte in den letzten Jahren einige Bücher (unter anderem „Gartenmenschen“ und „Vielleicht bin ich ja ein Wunder. Gespräche mit einer 100-Jährigen“). Seit 2007 ist sie zudem Präsidentin des oberösterreichischen Presseclubs und wurde 2008 in Oberösterreich zu Managerin des Jahres gewählt.



forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Museumstrasse 31, 4020 Linz
T +43 732 770833
F +43 732 781738
E-Mail: info@kepler-salon.at
Web: www.forte.or.at
Geschäftsführer: Hermann Diller

Kepler Salon 2010

Inhalt

forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Geschäftsführer: Hermann Diller
Content: Hermann Diller, Iris
Mayr, sowie Vortragende des Kepler
Salon

Projektteam

Christine Haiden, Iris Mayr,
Elfie Schulz
forte: Verena Müller,
Hermann Diller
info@kepler-salon.at

Programmkoordination

Christine Haiden, Iris Mayr

Freunde des Kepler Salon

Elfie Schulz, Heidemarie Penz

Advisory Board

Rudolf Ardelt, Peter Becker,
Marianne Betz, Roland Gnaiger
Franz Gruber, Christine Haiden,
Gerald Hanisch, Franz Harnon-
court, Claus Pias, Elfie Schulz,
Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung

Printgrafik: www.eigenart.co.at

Internetservices

Studio Bendl OG: Erich Bendl,
Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat

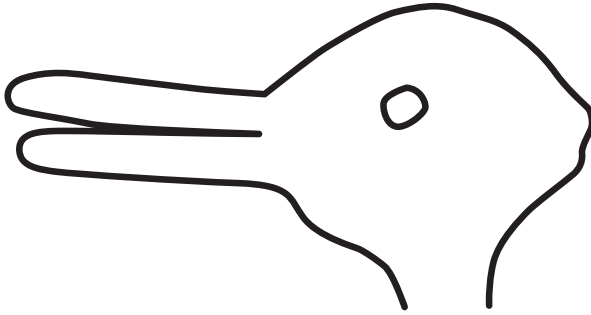
textstern*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für
die großzügige Unterstützung



KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/wahrheit



forte
Fortbildungszentrum
Elisabethinen Linz

